

1. MAI 2019

EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!

Auf die Straße für ein solidarisches & gerechtes Europa!

1. MAI 2019 IN ERLANGEN

10:00 Uhr **Auftakt am
Neustädter Kirchenplatz**
mit anschließender Demonstration

11:00 Uhr **Maikundgebung am
Neustädter Kirchenplatz**

- Auftakt **Wolfgang Niclas** Vorsitzender DGB KV Erlangen
- Grußworte **Dr. Florian Janik** Oberbürgermeister Stadt Erlangen
- Redebeitrag **Bernd Schnackig** Kontaktstelle für Arbeitslose,
Arbeitnehmerpastoral Bamberg

Berichte aus den Betrieben

**Hauptredner
Thomas Händel**

**ehem. 1. Bevollmächtigter,
IG Metall Fürth**

Bis 16:30 Uhr: Europafest

Musikalische Umrahmung · Betriebsstammtische · Infomeile nahestehender Organisationen ·
Kinderprogramm: Hüpfburglandschaft, Clown- und Zirkusprogramm mit **Francesca Mimosa
Furiosa** · Essen und Getränke Narrlangia Rot-Weiß e.V. · Infos und Kontakte · Sowie vieles mehr!

Aufruf des DGB Erlangen/Höchststadt zum Tag der Arbeit 2019



„EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!“ lautet das Motto für den 1. Mai 2019. Auf die Straße für ein solidarisches und gerechtes Europa!

Wir brauchen ein offenes Europa, in dem sich jedes Land nach seinen Möglichkeiten als gemeinsamer Teil eines europäischen Zentrums in einer multilateralen Welt entfalten kann. Mit nationalen Egoismen und ohne eine starke europäische Stimme, sind die globalen Probleme nicht zu lösen.

Europa vereinigt viele Kulturen. Europas Zukunft liegt in der Bündelung der gemeinsamen Stärken und der Achtung der regionalen Besonderheiten. Leider hat die europäische Politik bei der Bewältigung der Finanz- und Schuldenkrise versagt. Das Diktat der Sparpolitik bis hin zur Aushebelung nationaler Tarifsysteme hat die wirtschaftliche Kraft, insbesondere südeuropäischer Länder, geschwächt und soziale Polarisierung verschärft. So kam es zu Massenarbeitslosigkeit und Armut sowie zur Zerstörung der Hoffnung auf eine gemeinsame europäische Zukunft. Zehn Jahre nach der Krise sind große Teile der europäischen Jugend arbeits- und perspektivlos. In der Flüchtlingspolitik hat Europa als gemeinsamer Akteur wenige Erfolge zu verbuchen. Das Ergebnis ist das Erstarken rechtspopulistischer und nationalistischer Strömungen. Europa hat nur eine Zukunft als ein gemeinsames, als ein soziales Europa! Dieses wird es nicht mit Appellen und Sonntagsreden geben. Wir müssen für ein solidarisches und gerechtes Europa auf die Straße gehen und unsere Stimme erheben. Am 1. Mai und bei den Wahlen für das Europaparlament am 26. Mai!

Es gibt nichts Gutes im Großen, wenn es im Kleinen nicht gelingt. **Für ein soziales und gerechtes Erlangen** setzen sich die Gewerkschaften seit vielen Jahren ein. Wir haben erfolgreich ein System von **jährlichen Arbeitsmarktkonferenz** mit konkreten Arbeitsschwerpunkten durchgesetzt. Die von uns geforderte, verstärkte Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, zeigt Erfolge u.a. mit dem Aufbau einer Fahrradwerkstatt am Hauptbahnhof und der Bereitschaft der Stadt Erlangen, Mittel für den öffentlich geförderten Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen.

Die Schaffung mehr **bezahlbaren Wohnraums** in Erlangen kommt zu langsam voran. Der Bürgerentscheid gegen den Ausbau eines neuen Wohngebietes „West III“ zeigt die Notwendigkeit einer noch stärkeren Bürgerbeteiligung auf. Deshalb hat der DGB gemeinsam mit dem „Ratschlag für soziale Gerechtigkeit“ u.a. die Forderung nach einer systematischen Bürgerbeteiligung bei allen größeren Wohnungsbauvorhaben an die Stadt Erlangen gestellt.

Die Stadt verändert sich. Das Siemens Südgelände, die Universität in der Innenstadt und die geplante Stadt-Umland-Bahn verlangen eine **verkehrspolitische Weiterentwicklung**. Vorrang hat für den DGB die Sicherung eines staufreien, ökologischen und kostengünstigen Berufsverkehrs. Die Arbeitnehmer*innen verlangen zusätzlich einen leistungsfähigen ÖPNV.

Erlangen kann eine großartige Zukunft in einem solidarischen und gerechten Europa haben. Dazu braucht es aber die aktive Einmischung der Arbeitnehmer*innen für Ihre Interessen!



**Dafür gehen Arbeitnehmer-innen am 1. Mai
auf die Straße – mit Dir!
Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität.
Mach mit!**